

Prüfungsvorbereitung: Leseverstehen (literarischer Text)



Name:

Date:



Aufgabe

Lies den Text und die Fragen genau. **Unterstreiche** die Operatoren und **bearbeite** danach die Aufgaben.

Eine warme Farbe

Der Nachmittag senkte sich sanft über die kleine Stadt, und die Sonne färbte den Himmel in ein tiefes, fast unwirkliches Orange. Ich saß auf der alten Holzbank im Park und beobachtete, wie die Schatten länger wurden. Erinnerungen an längst vergangene Tage drängten sich in mein Bewusstsein, als hätte die warme Farbe des Sonnenuntergangs die Türen zu meiner Vergangenheit geöffnet.

Früher verbrachte ich jede freie Minute hier, mit Freunden lachend und Träume schmiedend. Das leise Rascheln der Blätter im Wind schien die Stimmen jener Zeiten wieder lebendig werden zu lassen. Mein Herz zog sich heftig zusammen bei dem Gedanken, wie viel sich seitdem verändert hatte. Die Farben der Erinnerungen waren ebenso lebendig wie die des heutigen Abends.

„Weißt du noch, wie wir immer bis zum Dunkel blieben?“ fragte ich mich selbst, während ich einen tiefen Atemzug nahm. Die Worte hallten in meinem Kopf wider, begleitet von dem sanften Knistern der untergehenden Sonne. Ein Lächeln umspielte meine Lippen, doch es wurde schnell von einem Anflug von Melancholie verdrängt.

Das Licht brach durch die Äste der alten Eiche und malte tanzende Muster auf den Boden. Jeder Strahl schien eine Geschichte zu erzählen, ein Kapitel meines Lebens, das ich längst hinter mir gelassen hatte. Die Wärme der Farben fühlte sich wie ein Trost an, der mich sanft umhüllte und mich zugleich an die Vergänglichkeit erinnerte.

In diesem Moment wurde mir bewusst, wie sehr ich die Leichtigkeit jener Tage vermisste. Die Farben um mich herum spiegelten nicht nur die Schönheit der Natur wider, sondern auch die Emotionen, die ich damals empfand. Es war, als ob die warme Farbe des Sonnenuntergangs meine innersten Gefühle sichtbar machte, mir erlaubte, sie noch einmal zu durchleben.

Ein sanfter Windstoß ließ die Blätter der Bäume rascheln, und ich schloss die Augen, um den Moment vollständig in mich aufzunehmen. Die Geräusche der Stadt verblassten, ersetzt durch das leise Flüstern der Natur. In diesem Augenblick schien die Zeit stillzustehen, als ob die warme Farbe des Abends eine Brücke zu meiner Seele schlug.

Plötzlich erinnerte ich mich an ein Gespräch, das ich einst mit einem alten Freund geführt hatte. Seine Worte, voller Hoffnung und Träume, hallten in meinem Geist nach. „Die Welt ist voller Farben, du musst nur lernen, sie zu sehen“, hatte er gesagt. Jetzt, unter diesem orangefarbenen Himmel, schien seine Weisheit klarer denn je.

Mein Blick schweifte zu den spielenden Kindern am anderen Ende des Parks. Ihre unbeschwerte Freude erinnerte mich daran, wie wichtig es ist, solche einfachen Momente zu schätzen. Die warme Farbe des Nachmittags wirkte wie ein sanftes Versprechen, dass selbst in der Vergänglichkeit Schönheit zu finden ist.

Langsam erhob ich mich von der Bank und begann, den vertrauten Pfad entlangzugehen. Jeder Schritt fühlte sich leicht an, getragen von dem Erinnerungslicht des Sonnenuntergangs. Die Farben um mich herum begannen zu verblassen, doch die Wärme blieb in meinem Herzen zurück, ein ewiges Echo jener vergangenen Tage.

Als ich schließlich das Ende des Parks erreichte, drehte ich mich noch einmal um und blickte zurück. Die warme Farbe des Himmels verschmolz mit der Dunkelheit der Nacht, und ein Gefühl der Zufriedenheit durchströmte mich. Ich wusste, dass diese Farben, diese Erinnerungen, ein Teil von mir bleiben würden, jederzeit bereit, wieder lebendig zu werden.

Mit einem letzten tiefen Atemzug trat ich in die Dämmerung und ließ den Park hinter mir. Die Farben des Abends begleiteten mich auf meinem Weg, als ob sie mir den Mut gaben, nach vorne zu schauen und neue Kapitel zu schreiben. Die warme Farbe des Tages hatte ihre Wirkung entfaltet, und ich war bereit, die nächsten Schritte zu gehen.

Die Sterne begannen zu leuchten, und der Mond spiegelte sich silbern im Fensterglasturm der Wohnhäuser. Doch in meinem Herzen blieb die Wärme des sonnigen Nachmittags, ein kostbarer Schatz, der mich durch die kommenden Tage tragen würde. Die Farben des Abends hatten mir gezeigt, dass selbst im Wandel eine beständige Schönheit existiert.

Schließlich erreichte ich mein Zuhause, und die Tür öffnete sich leise hinter mir. Die vertrauten Räume empfingen mich mit einer sanften Stille, die im Kontrast zu der lebendigen Farbenpracht draußen stand. Doch in meinem Inneren blieb die Erinnerung an die warme Farbe des Tages, eine Quelle der Kraft und des Trostes, die mich immer begleiten würde.

Wähle die richtige Antwort aus.

Was symbolisiert die warme Farbe des Sonnenuntergangs für den Erzähler? (Abschnitt 1)

- Sie öffnet die Türen zu seiner Vergangenheit. Sie symbolisiert die Veränderung.
 Sie stellt die Gegenwart dar. Sie zeigt die Hoffnung für die Zukunft.

Wie beeinflussen die Farben der Erinnerungen den Erzähler? (Abschnitt 2)

- Sie sind weniger intensiv als die gegenwärtigen Farben.
 Sie erscheinen genauso lebendig wie die Farben des heutigen Abends.
 Sie verblassen mit der Zeit. Sie stehen im Widerspruch zur aktuellen Umgebung.

Welche Emotion wechselt für den Erzähler in diesem Abschnitt? (Abschnitt 3)

- Von Trauer zu Hoffnung. Von Freude zu Melancholie. Von Angst zu Zufriedenheit.
 Von Wut zu Gelassenheit.

Wie wirkt die Wärme der Farben auf den Erzähler? (Abschnitt 4)

- Sie lenkt ihn von seinen Sorgen ab.
 Sie bietet Trost und erinnert gleichzeitig an die Vergänglichkeit.
 Sie verstärkt seine Unsicherheit. Sie verursacht Angst vor Veränderungen.

Was erkennt der Erzähler in diesem Moment? (Abschnitt 5)

- Er erkennt die Bedeutung der Natur. Er vermisst die Leichtigkeit vergangener Tage.
 Er bedauert seine Freundschaften. Er freut sich über die Veränderungen.

Wie beeinflusst die Farbe des Abends den Zustand des Erzählers? (Abschnitt 6)

- Sie lässt ihn sich isoliert fühlen. Sie schafft eine Verbindung zu seiner Seele.
 Sie verstärkt die Hektik der Stadtgeräusche. Sie führt zu Verwirrung und Desorientierung.

Was bedeutet der Freund des Erzählers mit dem Satz „Die Welt ist voller Farben, du musst nur lernen, sie zu sehen“? (Abschnitt 7)

- Die Welt ist chaotisch und unübersichtlich.
 Die Welt ist reich an Möglichkeiten, die man entdecken muss.
 Farben sind nur oberflächlich wichtig. Es gibt keine schönen Dinge mehr.

Was vermittelt die warme Farbe des Nachmittags dem Erzähler? (Abschnitt 8)

- Ein Versprechen, dass Schönheit auch in der Vergänglichkeit existiert.
 Eine Warnung vor Veränderungen. Ein Zeichen für die bevorstehende Nacht.
 Eine Aufforderung, die Vergangenheit nicht zu vergessen.

Was bleibt dem Erzähler trotz des Verbllassens der Farben erhalten? (Abschnitt 9)

- Die Wärme in seinem Herzen. Das Gefühl der Melancholie.
 Die Erinnerungsbilder klar sichtbar. Die Geräusche des Parks.

Prüfungsvorbereitung: Leseverstehen (literarischer Text)



Name:

Date:

Arbeitsauftrag

Bearbeite die Freitextaufgaben mithilfe des Textes.

Erläutere die Bedeutung des Zitats "als hätte die warme Farbe des Sonnenuntergangs die Türen zu meiner Vergangenheit geöffnet" im Textzusammenhang (Abschnitt 1).

Erläutere die Aussage „Die Welt ist voller Farben, du musst nur lernen, sie zu sehen“ im Textzusammenhang (Abschnitt 7).

Erläutere die Aussage "Die warme Farbe des Nachmittags wirkte wie ein sanftes Versprechen, dass selbst in der Vergänglichkeit Schönheit zu finden ist." im Textzusammenhang (Abschnitt 8).

Prüfungsvorbereitung: Leseverstehen (literarischer Text)



Name:

Date:

Schreibe eine Stellungnahme zu der Aussage: 'Die warme Farbe des Sonnenuntergangs öffnet die Türen zur Vergangenheit des Erzählers.' Du kannst der Auffassung zustimmen oder nicht. Wichtig ist, dass du deine Meinung begründest. Beziehe dich dabei auf den Text.

Erkläre, wie die warme Farbe des Sonnenuntergangs die Emotionen des Erzählers beeinflusst.
